

**Zeitschrift:** Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz  
**Herausgeber:** Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat  
**Band:** 98 (2023)  
**Heft:** 7-8

**Artikel:** "Leadership ist wie Velofahren"  
**Autor:** Brechbühl Diaz, Denise  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-1053002>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 02.04.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# «Leadership ist wie Velofahren»

Am wichtigsten Wirtschafts Anlass der Schweiz, dem Swiss Economic Forum 2023, hielt Thomas Süssli um 8.30 Uhr die «Tagwache». Der SCHWEIZER SOLDAT traf den Chef der Armee vor Ort für ein Interview. Im Gespräch spricht der frühere Wirtschaftsinformatiker über seine Leadership-Vorbilder und die Hürden für Frauen in der Armee.

Denise Brechbühl Diaz

☒ *Herr Korpskommandant, welches sind Ihre Leadership-Vorbilder?*

Korpskommandant Thomas Süssli: In meiner Laufbahn, welche militärisch und zivil parallel verlief, habe ich im zivilen gute Chefs gehabt, aber meine Leadership-Vorbilder waren immer im Militär. Es gibt zwei Namen, die mich wirklich geprägt haben. Div Hans Gall war mein Schulkommandant. Er war fokussiert und menschenorientiert und hat jeden einzelnen von uns gekannt, ernst genommen und auch wertgeschätzt. Der Zweite war der Div Witzig, mein Divisionskommandant. Er hatte eine unglaubliche Gabe. Unabhängig vom Rang konnte er mit jedem sprechen und er hat immer einen Draht gefunden. Was er besonders gut konnte, war erklären und Sinn vermitteln. Das sind meine zwei grössten Vorbilder.

☒ *Wie hat das Militär Ihren Führungsstil geprägt?*

Süssli: Führung habe ich am Anfang nur in der Armee gelernt. Schon mit 19 Jahren war ich Zugführer. Der wichtige Schritt ist, wenn man Chef von Chefs wird. Dort fängt für mich Leadership an. Konkret bedeutet für mich Leadership führen durch Vorbild, eine Vision, das grössere Ziel. Das konnte ich alles in der Armee lernen.

☒ *Hat sich dann Ihr Führungsstil durch das Militär auch geändert?*

Süssli: Leadership ist wie Velofahren. Das kann man nicht aus Büchern lernen, sondern nur in der Praxis aus Erfahrung. Wie beim Velofahren braucht auch Leadership ein Ziel. Und auch wie beim Velofahren

sind haufenweise kleine Korrekturen nötig, um die Balance zu halten. Und das kann man im Militär gut beim Abverdingen lernen.

☒ *Bei der Tagwache haben Sie an die Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber für die Wertschätzung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, welche ins Militär gehen, appelliert. Jedoch ist es leider immer noch so, dass Frauen, welche ins Militär gehen wollen, Steine in den Weg gelegt werden. Wie kann man den Rückhalt der Wirtschaft zur Armee stärken?*

Süssli: Ich stelle in den Gesprächen mit Arbeitgeberinnen und Arbeitgebern am

SEF fest, dass ein Umdenken stattfindet. Die Covid-Pandemie und der Ukraine-Krieg haben uns gezeigt, dass Sicherheit nicht nur einen Wert hat, sondern auch einen Preis. Und ich stelle auch immer mehr fest, dass die Wirtschaft dem entgegenkommt. Im individuellen ist mir aber ganz bewusst, dass es schwierig ist. Mit der Website [www.leadershipcampus.ch](http://www.leadershipcampus.ch) laden wir CEOs dazu ein, ein Testimonial abzugeben. So können sie sich zur militärischen Führungsausbildung bekennen. Und das soll, so hoffen wir, helfen, dass Unternehmen auch ihre Mitarbeitenden mit einem ruhigen Gefühl in den Militärdienst lassen können.

☒ *Wird sich der Führungsstil in der Zukunft verändern?*

Süssli: Ich denke, dass sich die Werkzeuge und die Technologie weiter verändern werden. Es sind aber Menschen und Leadership, welche über den Erfolg entscheiden. Das wird so bleiben. Und ich denke, dass muss auch so bleiben.

☒ *Herr Korpskommandant, vielen Dank für das Interview.* ☒



Bild: VBS

In seiner «Tagwache» zeigte Korpskommandant Thomas Süssli am Swiss Economic Forum 2023 in Interlaken zahlreiche Parallelen zwischen Militär und Wirtschaft auf.